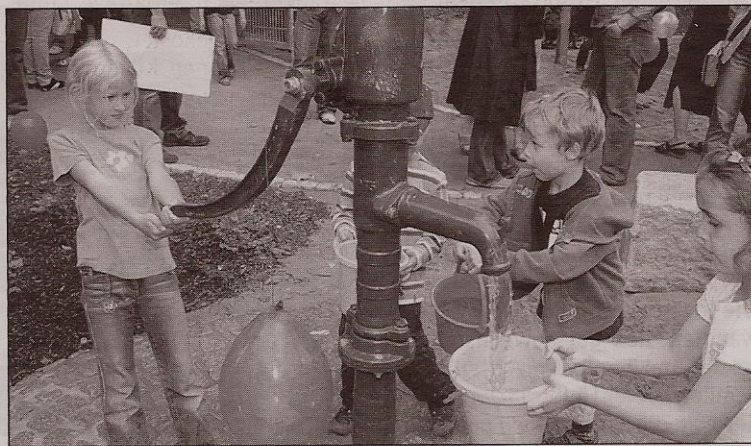


Wasser und Matsch – Kinder lieben es. Foto unten: Pfarrer Fritz Ullmer und Bürgermeister Volker Pauli eröffnen gemeinsam den neuen Spielplatz Fotos: bn



**St.-Laurentius-Kindergarten weiht Spielplatz ein
Schaukeln, Klettern, Matsch, Wasser:
ein Spielparadies für die Kinder**



(bn). Lange haben die über 60 Kinder des St.-Laurentius-Kindergartens auf diesen Augenblick gewartet, am vergangenen Freitag war es dann endlich so weit. Die Jungen und Mädchen konnten "ihren" Spielplatz im Sturm übernehmen. Dabei wurde der neue Spielplatz "in Rekordzeit fertig gestellt", wie die Leiterin des Kindergartens, Gudrun Burkert, in ihrer Begrüßung feststellte. Ende Mai begannen die Arbeiten der Umgestaltung des Areals und Anfang Juli wurde von der Firma Seifert die

Freigabe erteilt. Nach Plänen des Architekten Hans-Peter Wolf entstand ein Areal, das den Kindern eine Vielzahl von Spiel- und Belustigungsmöglichkeiten bietet. Ob an der Nestschaukel, dem Kletterturm, dem Matschbereich mit Wasserpumpe oder auf der Rutsche: Voller Begeisterung stürmten die Kinder an die Spielgeräte. Der große Renner an diesem Nachmittag war die abschüssige Bobbycar-Bahn, die Bürgermeister Volker Pauli und Pfarrer Ullmer als erste Rennfahrer nutzen durften. Die vierjährige Alena entschied: "Diese Bahn ist das Beste!" Sprach's und drehte noch ein paar Runden mehr auf dem roten Flit-

zer. Währenddessen probierten Pfarrer und Bürgermeister noch einige andere Spielgeräte aus – den Matschbereich mieden sie allerdings.

"Wenn ich diesen Spielplatz sehe, dann können Sie sicher verstehen, warum ich meinen Ruhestand um ein Jahr verschoben habe. Hier möchte man noch einmal Kind sein", schwärmte Pfarrer Fritz Ullmer, und ergänzte: "Das Werk ist gelungen." Er dankte allen Sponsoren, den Eltern und den vielen Helfern, die dieses Projekt unterstützten. Besonderen Dank richtete der Geistliche an die Stadt, die den Hauptanteil der Gesamtkosten in Höhe von etwa 120.000 Euro übernommen hatte. Ullmer weihte den Spielplatz und konnte es nicht lassen, dabei etwas Weihwasser in Richtung Bürgermeister und Gäste zu verteilen.

Mit einem Gedicht und Liedern bedankten sich auch die Kinder bei allen Helfern. "Wir haben es gerne gemacht, denn wir wissen, dass das Geld für die jungen Leute gut angelegt ist", versicherte Pauli. Zuvor hat er gemeinsam mit Pfarrer Ullmer das rote Eröffnungsband durchgeschnitten und damit den Platz seiner Bestimmung übergeben.

Der Nachmittag gestaltete sich auch als kleines Abschiedsfest für Pfarrer Fritz Ullmer. Kindergartenkinder und Erzieherinnen dankten ihm für die langjährige Betreuung mit Liedern und einem Blümentanz.

Damit der Pfarrer sich immer an den Kindergarten erinnern möge, erhielt er viele kleine Herzen, auf denen die Wünsche der Kinder für den Pfarrer geschrieben standen: Zufriedenheit, Zeit für sich, Gesundheit – und natürlich Spaß beim Motorrollerfahren.